

Information für Eltern: Schutz vor RSV-Infektionen (Respiratorisches Synzytial-Virus)

Das RS-Virus (Respiratorisches Synzytial-Virus, RSV) ist ein weltweit verbreitetes Virus, das Atemwegsinfektionen verursacht. Besonders Säuglinge und kleine Kinder können durch RSV schwer erkranken, da ihre Atemwege noch sehr eng und empfindlich sind. Eine Infektion kann von einem einfachen Schnupfen bis hin zu Bronchiolitis oder Lungenentzündung reichen.

Warum ist ein Schutz wichtig?

RSV ist sehr ansteckend und wird über Tröpfcheninfektion – zum Beispiel durch Husten, Niesen oder engen Kontakt – übertragen. Fast alle Kinder infizieren sich in den ersten zwei Lebensjahren mindestens einmal mit RSV. Die meisten Kinder haben nur leichte Symptome, aber besonders Neugeborene, Frühgeborene und Babys im ersten Lebenshalbjahr können schwer erkranken und müssen manchmal im Krankenhaus behandelt werden. Ein früher Schutz kann schwere Verläufe verhindern.

Empfehlung des Robert Koch-Instituts (RKI)

Das Robert Koch-Institut (RKI) und die Ständige Impfkommission (STIKO) empfehlen seit 2023, alle Neugeborenen und jungen Säuglinge in der ersten RSV-Saison ihres Lebens durch eine passive Immunisierung zu schützen. Diese erfolgt nicht durch eine Impfung im klassischen Sinn, sondern durch die Gabe eines speziellen Antikörpers (z.B. namens Nirsevimab). Dieser Antikörper wird einmalig gespritzt und bietet mehrere Monate Schutz vor einer RSV-Erkrankung.

Wann und wo erfolgt der Schutz?

Die Gabe erfolgt ambulant – meist beim Kinderarzt oder der Kinderärztin. Bei einem stationären Aufenthalt in unserem Hause führt unser Fachpersonal die Impfung durch. Der optimale Zeitpunkt liegt vor Beginn der RSV-Saison, also in den Herbst- und Wintermonaten (etwa Oktober bis März). In der Regel wird die Antikörper-Gabe vor der U3 (also in den ersten Lebenswochen) durchgeführt. Wenn Ihr Baby nach Beginn der RSV-Saison geboren wurde, wird die Gabe so bald wie möglich nach der Geburt empfohlen, um es frühzeitig zu schützen.

Wie wirkt der Antikörper-Schutz?

Der Antikörper (Nirsevimab) unterstützt das Immunsystem Ihres Babys, das RSV-Virus abzuwehren. Er bleibt über mehrere Monate im Körper aktiv und schützt so während der gesamten Infektionssaison. Die Gabe erfolgt als einmalige Injektion in den Oberschenkel und wird von den meisten Babys sehr gut vertragen.

Warum ist das sinnvoll?

Ein frühzeitiger RSV-Schutz kann:

- das Risiko für schwere Atemwegsinfektionen deutlich senken,
- Krankenhausaufenthalte vermeiden,
- und Ihr Baby sicher durch die erste Erkältungssaison begleiten.

Die RSV-Immunisierung ist eine von der STIKO empfohlene Maßnahme für alle Neugeborenen.